

Kreativität

Verantwortungsbewusstsein



Informationen für Lehrer*innen und bildungspolitische Akteure

Was sind Schülergenossenschaften?

- Schülergenossenschaften sind Schülerfirmen, die nach genossenschaftlichen Prinzipien arbeiten.
- Sie sind keine echten Unternehmen, sondern ein Bildungsprojekt ihrer Schule. Die Schüler*innen handeln dabei weitestgehend selbstständig, allerdings im beaufsichtigten Rahmen ihrer Schule.
- Schülergenossenschaften werden in der Regel durch die Schule und eine Genossenschaft vor Ort partnerschaftlich betreut.
- Schülergenossenschaften sind in vielen Geschäftsfeldern tätig. Sie verkaufen ihre Produkte und Dienstleistungen innerhalb und außerhalb der Schule.
- Schülergenossenschaften gehören einem Genossenschaftsverband an, der die Arbeit jährlich prüft und den Schüler*innen Tipps zur Verbesserung gibt.

Mehrwert

- Schülergenossenschaften eröffnen Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt sowie in die Gründung und Funktionsweise von Unternehmen. Die Schüler*innen lernen dabei verschiedene Bereiche eines Unternehmens kennen und übernehmen selbstständig Aufgaben.
- In Schülergenossenschaften gelten die genossenschaftlichen Werte, die eine ökonomische und zugleich wertegeleitete Bildung ermöglichen.
- Besonders demokratisch: unabhängig von der Menge der Anteilsscheine hat jedes Mitglied das gleiche Mitbestimmungsrecht.
- Schülergenossenschaften sollen auf Dauer in der Schule implementiert werden (mindestens jedoch für drei Jahre).
- Durch die mehrjährige Konzeption können Verantwortung, Erfahrung und Wissen von älteren an jüngere Schülergenerationen weitergegeben werden.
- Wissenschaftlich evaluiert (Frankfurt University of Applied Science, Prof. Dr. Nicole Göler von Ravensburg, www.genoatschool.de), hohe Zufriedenheit bei Schüler*innen und Lehrkräften.
- Das erfahrungsbasierte Lernen fördert wertvolle Schlüsselkompetenzen, bringt Orientierung für das spätere Berufsleben und regt zu unternehmerischen Denken und Handeln an.
- Durch die mögliche Aufnahme von Mitgliedern über den Mitarbeiterkreis der Schüler*innen hinaus können größere Personengruppen Anteil am Erfolg der Schülergenossenschaft nehmen und bei wichtigen Entscheidungen mitbestimmen. Schülergenossenschaften können deshalb über die eigene Schule hinaus in das lokale Umfeld hineinwirken.
- In Schülergenossenschaften geben sich die Schüler*innen eine eigene Satzung und können sich darin zu sozialem und ökologischem Handeln verpflichten.



Kontakt

Schülergenossenschaften – nachhaltig wirtschaften – solidarisch handeln – ist eine Initiative dreier deutscher Genossenschaftsverbände sowie weiterer regionaler Partner.

Kontakt überregional:
Genossenschaftsverband-Verband der Regionen e.V., Fachzentrum
Schülergenossenschaften, Tel. 0211-16091-4680, post@schuelergeno.de

Alle regionalen Ansprechpartner auf unserer Homepage unter
www.schuelergeno.de/ansprechpartner

Mehr erfahren? Weitere Infos auf

